

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ - Gemeinderäte Stefan Berger, Anton Mahdalik und Wolfgang Irschik betreffend „E-Scooter“, eingebracht in der Gemeinderatssitzung am 24. November 2022 zu Post 21

---

Die zunehmende Undiszipliniertheit von E-Scooter-Fahrern nimmt immer weiter zu. Dies wird auch durch die steigende Anzahl an Unfällen mit teilweise schweren Körperverletzungen ersichtlich. Viele dieser Unfälle sind aber durchaus vermeidbar, wenn Fahrverbote beachtet würden. So ist das Fahren mit E-Scootern in Fußgängerzonen sowie das Befahren von Gehwegen, wie für Fahrräder auch, grundsätzlich nicht gestattet. Auch problematisch ist das Abstellen von Scootern auf Blindenleitsystemen, obwohl es klar sein sollte, wie und von wem diese verwendet werden.

Da Mietscooter mit GPS-Systemen oder ähnlichem bereits ausgestattet sind, sollte es ein Leichtes sein, durch Definierung von Fahrverbotszonen dieser präsenten Gefahr Herr zu werden.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

#### B e s c h l u s s a n t r a g

Die amtsführende Stadträtin für Innovation, Stadtentwicklung und Mobilität wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass alle Leihscooter-Anbieter die GPS geregelten Fahrverbotszonen dahingehend adaptieren, dass das in der StVO geregelte Fahrverbot für E-Scooter technisch umgesetzt und sichergestellt wird sowie, dass das Abstellen abseits von der Stadt festgelegten Abstellplätzen zukünftig nicht möglich sein wird.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung dieses Antrages beantragt.